



#17 | 18.10.2022

Citizen Science – Bürger:innen radeln für die Wissenschaft

HINTERGRUND & FROSCHUNGSVORHABEN

Citizen Science gewinnt als Forschungsmethode, die Bürger:innen im Erkenntnisgewinn partizipativ integriert, an Bedeutung. Als Konzept beinhaltet Citizen Science eine Reihe unterschiedlicher Praktiken, denen gemeinsam ist, dass Personen, „die nicht hauptberuflich in der fachzugehörigen Wissenschaft tätig sind, mit oder ohne Beteiligung von hauptamtlich Forschenden“ an der Wissensproduktion teilnehmen [1].

Gemeinsam mit der Forschungsgruppe Radverkehr der Technischen Hochschule Wildau hat der Innovation Hub 13 mit dem Citizen Science-Projekt „Zu nah? – Mit Abstand mehr Sicherheit“ ein erstes exploratives Forschungsvorhaben angestoßen. Dabei sind Bürger:innen eingeladen, in Workshops im ViNN:Lab, dem Makerspace der TH Wildau, in der Präsenzstelle Luckenwalde und im COLab in Cottbus OpenBikeSensoren zu bauen, diese anschließend an ihren Fahrrädern zu befestigen und bei ihren Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr die Überholabstände von Autos zu messen.

Mit den Daten soll bspw. der Frage nachgegangen werden, wie netzwerkseitige Eigenschaften des Straßenraums (wie Ortslage, zugelassene Geschwindigkeit, Radinfrastruktur, Untergrund, Fahrbahnbreite, straßenbegleitendes Parken usw.) in Zusammenhang mit Überholabständen stehen.

WICHTIGE LINKS + PUBLIKATIONEN

- ✓ <https://innohub13.de/zu-nah/>
- ✓ <https://www.openbikesensor.org/>
- ✓ <https://obs.adfc-brandenburg.de/>
- ✓ [ViNN:Lab](#) | [Die Präsenzstelle Luckenwalde](#) | [COLab](#)
- ✓ <https://www.buergerschaffenwissen.de/>
- ✓ [1] Pettibone et al. 2016:6. Citizen Science für alle. Eine Handreichung für Citizen Science-Beteiligte.

Für Teilnehmende besteht das Projekt aus drei Teilen:

M A K E: In Workshops im ViNN:Lab, dem Makerspace der TH Wildau, in der Präsenzstelle Luckenwalde und im COLab Cottbus werden unter Anleitung OpenBikeSensoren zusammgebaut.

R I D E: Display und Sensor werden am Rad angebracht und aktiviert. Schon geht es auf Messtour im Straßenverkehr.

M E A S U R E: Durch Betätigen eines kleinen Knopfes am Lenker wird der Überholvorgang geloggt und der gemessene Abstand auf dem Display angezeigt. Die gefahrenen Strecken und Überholvorgänge werden gespeichert und können auf das "ADFC-Brandenburg OpenBikeSensor Portal" hochgeladen werden.

Durch die Partnerschaft mit der ADFC-Brandenburg und dem OpenBikeSensor Portal für Brandenburg und Berlin werden die gesammelten Daten auf einer Karte visualisiert. Als Open Data stehen die Messungen der Überholvorgänge für weitere Analysen allen zu Verfügung. Mit diesem Projekt wird erstmalig eine Datenbank mit Überholabstand von Brandenburg und Berlin geschaffen und die Fortführung durch die Zivilgesellschaft ermöglicht.

Kontaktperson

Zoe Ingram & Marie Lammel
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen Citizen Science
Tel.: 03375 508701
citizen.science@th-wildau.de
www.innohub13.de